

Paderborn-Lieth

Vorbemerkung:

Der Standortübungsplatz *Paderborn-Lieth* unterliegt bis auf weiteres einer aktiven militärischen Nutzung durch die Britischen Streitkräfte. Das nachstehende Leitbild findet bis zum Ende der militärischen Nutzung keine Anwendung.

Die Fläche Paderborn-Lieth vor den Toren der Stadt Paderborn bildet den größten zusammenhängenden, durch Schafbeweidung und Mahd offen gehaltenen Grünlandkomplex auf den flachgründigen Kalkstandorten der Paderborner Hochfläche. Die Fläche wird durchschnitten von einem Trockental mit steil abfallenden Hängen, die teils Kalkmagerrasen mit Vorkommen mehrerer Orchideen- und Enzian-Arten, teils standortfremde Forstbestände aufweisen. Die Magerrasen bilden Biotopkomplexe mit Gebüsch an trockenwarmen Standorten. Standortfremd sind einige aus militärischen Gründen angelegte kleinere Aufforstungsblöcke. Bis auf einige bodenverdichtungsbedingte, temporäre Stillgewässer sind keine Gewässer vorhanden.

Schutz- und Entwicklungsziele

Erhalt und Optimierung der Offenlandbereiche

- Erhalt und Optimierung der großflächigen Magergrünlandkomplexe durch Beweidung.
- Erhalt, Entwicklung und Optimierung artenreicher Kalkmagerrasen in den Hangbereichen der Taleinschnitte.
- Entwicklung extensiv genutzter Ackerflächen in Anlehnung an die historische Landnutzung des Gebietes auf geeigneten Teilflächen zum Schutz seltener Ackerwildkrautbestände und als Lebensraum für u.a. Feldvögel.

Erhalt und Optimierung der Wälder und Gebüsche

- Natürliche Entwicklung naturnaher Laubmischwälder.
- Umbau standortfremder Aufforstungsblöcke auf der offenlandgeprägten Hochfläche und von Nadelwäldern in standortheimische Laubmischwaldbereiche durch Ausnutzung der Naturverjüngung unter Berücksichtigung des Biotop- und Artenschutzes.
- Erhalt und Entwicklung vielfältig verzahnter Wald-Offenlandkomplexe durch Auflichtung von Waldflächen und Einbeziehung in eine Weidelandschaft.
- Erhalt und Entwicklung von wärmeliebenden Gebüsch im Biotopkomplex mit Kalkmagerrasen.

Erhalt und Entwicklung von Sonderbiotopen

- Erhalt und Entwicklung von Sonderbiotopen und Strukturelementen (Rohbodenstandorte, temporäre Kleingewässer, aufgelassene Bodenaufschlüsse, Streuobstbestand).

Schutzgebiete

- NSG „Krumme Grund / Pamelsche Grund“